

Kapitel 11

1. Oktober, Juni, August, April, November, Januar;
Februar, März, Mai, Juli, September, Dezember

2.

Frühling	Sommer	Herbst	Winter
März	Juni	September	Dezember
April	Juli	Oktober	Januar
Mai	August	November	Februar

3. Mai; Juli; August; September; Dezember; Januar; Februar; April; August; September; April;
März; Dezember

4.

1 JANUARI
2 AUGUST
3 SEPTEMBER
4 FEBRUAR
5 OKTOBER
6 MAI
7 JUNI
8 DEZEMBER
9 APRIL
10 MÄRZ
11 JULI
12 NOVEMBER
13 HERBST
14 WINTER
15 WINTER

5. Ist das nicht gefährlich?; Wann kann man Eisklettern machen?; Peter, was ist deine
Lieblingssportart? / Welche Sportart magst du?; Wie lange gibt es Bungee Jumping
schon?; Was braucht man für Bungee Jumping?; Kann man Bungee-Jumping auch im
Winter machen?

6. gefährlich; spannend; aufregend; gut; so lala; blöd; lustig; interessant; langweilig; leicht

7.

	Sportart	Meinung
Sabine	Fußball	aufregend
Anna	Eisklettern	lustig
Torsten	Bungee Jumping	blöd
Petra	Wachen	cool
Annette	Basketball	uninteressant
Jens	Skydiving	spannend
Tanja	Tennis	leicht
Michael	Joggen	ganz gut
Thomas	Eishockey	interessant
Kathrin	Radfahren	schrecklich langweilig

8. es; ist; ein; finden; sieht; Kann; Versucht

9.



10. Wachen kann man vor allem im Sommer.; Mein Bruder findet Bungee-Jumping sehr gefährlich.; Es darf auch nicht windig sein.; Diese Sportart macht man nur selten im Winter.; Skydiving kann man in jeder Jahreszeit machen.

11. Deinen; Ihr; seine; euer; meine; ihr; deine; unsere; dein; euren

12. Meine; mein; Meinem; Meinem; meiner; meiner; Meinem; meiner; meinen; meinem; meinem; Meiner; meiner; meinen; mein

13. Meinem; Meinem; deinem; deinen; deiner; meiner; meinem; deiner; deinem; meinem; deiner

14. deiner; seinem; unseren; meiner; euren; ihren; meinem; seiner; eurer; ihrer

15a)



15b) gib; sprichst; sprechen; hilft; Liest; lese; messen; Misst; Siehst; sieht; gibt; Nimmst; nehmen; helfen; hilft; gibt

16. ich; mir; du; mir; ich; dir; dir; dir; Ich; dir; dir; du; mir; mir; dir; Mir; dir; mir; mir
17. Ihr geht es heute nicht gut.; Er hilft ihr nicht.; Sie gibt ihr etwas zu essen.; Er bringt ihr das Schachspiel bei.; Er gibt ihm immer Ratschläge.; Er hilft ihr gern.; Sie gefällt ihm.; Er hört ihr nie richtig zu.
18. Passt es **ihr euch** am Samstag? – Ja, da passt es uns ausgezeichnet.
Peter möchte **sie ihnen** das Schwimmen beibringen, aber sie möchten nicht.
Wann bringst du **wir uns** Golf bei?
Darf ich Sie **ihnen** einen Ratschlag geben? – Ja, natürlich.
Wie gefällt es Ihnen in Wien? ✓
Geht es euch heute gut? ✓
Hört **wir uns** bitte einmal zu!
Könnt ihr uns helfen? Wir können keine Chemie. ✓
Uns gefällt es in Berlin super. ✓ Und wie gefällt es **ihr euch**?
Wir Uns gefallen Basketball und Fußball überhaupt nicht.
19. 1d; 2e; 3b; 4a; 5c; 6g; 7f;
20. ihr; Ihnen; Ihr; ihnen; dir; uns; euch; uns; dir; Mir; ihm; dir
21. Wer hilft deinen Brüdern?; Was bringt er den Schwestern bei?; Was gefällt ihren Freunden?; Wie gefällt deinen Eltern Golf?; Wer gibt ihren Mitschülern Ratschläge?; Warum ist deinen Mitschülerinnen Eisklettern zu gefährlich?; Warum hilft er den Kindern nicht?; Warum gefällt es den Frauen im Fußballstadion oft nicht?

Reälie: Mountainbiken; Paragleiten; Berglauf; Kajak; im Herbst; Skoda Auto

Kapitel 12

1. Gartenarbeit machen; Wäsche waschen; Auto waschen; Glühbirne auswechseln; einkaufen; Haustiere füttern; Fahrrad reparieren; staubsaugen; Staub wischen; Essen kochen; Geschirr spülen; Fenster putzen;
3. 1h; 2e; 3a; 4c; 5g; 6d; 7j; 8b; 9f; 10i
4. Meine Familie hat vier Mitglieder – Vater, Mutter, meine Schwester und ich. Ich heiße Peter und bin siebzehn Jahre alt. Hausarbeiten mache ich natürlich nicht besonders gern. Aber – was soll's. Jeder muss etwas machen.
Meine Mutter wäscht die Wäsche. Und sie saugt/wischt auch regelmäßig Staub. Eigentlich jeden Tag. Mein Vater findet das schrecklich. Er muss dann nämlich immer Staub wischen/saugen. Aber meine Mutter sagt immer, zusammen geht alles prima. Mein Vater wechselt gern die Glühbirnen aus oder macht Gartenarbeiten. Und auch sein Fahrrad repariert er sehr oft. Dabei ist es gar nicht kaputt. Ich soll unsere Haustiere füttern. Aber das passt mir gar nicht, ich mag das nämlich nicht. Ich kann gut Essen kochen oder auch mal Fenster putzen.
Meine Schwester ist noch klein. Sie muss zu Hause nicht viel machen. Manchmal wäscht sie das Auto. Das macht ihr richtig Spaß. Danach ist sie immer ganz nass. Meine Schwester möchte auch Geschirr spülen, aber das darf sie nicht. Da geht nämlich immer sehr viel Geschirr kaputt.
5. koche; füttern; reparieren; mach; Spül; wischt; putze; saugen; auswechseln; wäscht; einkaufen
6. nie; immer; selten; nie; immer; selten; Manchmal; manchmal; nie; immer; immer; manchmal; nie; nie; immer
7.
 - Peter, ...hast... du heute schon alle Arbeiten gemacht?
 - Nein Mama, ich ...habe.. die Gartenarbeiten noch nicht gemacht.
 - Klaus, warum ...hast... du nicht Staub gesaugt?
 - Ich hatte keine Zeit, ich ...habe... eingekauft.
 - Tobias, warum ...haben... wir eigentlich nichts zu essen zu Hause?
 - Oh, ...haben... wir wirklich nichts mehr? Hier waren doch gerade noch Brot und Butter.
 - Peter und Sabine, ...habt... ihr schon euere Hausaufgaben gemacht?
 - Ja, Mutti, wir ...haben... die Hausaufgaben zusammen gemacht.
 - Mutti, ich ...habe... Hunger. ...Hast... du schon etwas gekocht?
 - Nein , ich ...habe... noch nichts gekocht. Ich ...habe... zuerst die Fenster geputzt und dann ...habe... ich Staub gewischt.
 - Sandra, du ...hast... den Hund noch nicht gefüttert.
 - Aber Mutti, den ...habe... ich doch schon gefüttert.
 - Michael, ...haben... die Kinder das Geschirr gespült?
 - Das Geschirr ...haben... sie doch schon gestern Abend gespült.
 - Vati, ...hast... du schon die Glühbirne ausgewechselt?
 - Die ...hat... Peter doch schon gestern ausgewechselt.
8. gestellt; geputzt; gemacht; gekauft; gemacht; gespült; gespült

9. eingekauft; geputzt; gewischt; gekocht; gespült; gesaugt; gefüttert; ausgewechselt; gemacht
10. A – die Glühbirne auswechseln und einkaufen; B – einkaufen; C – Fenster putzen; D – einkaufen

11.

gemacht	<i>machen</i>	Ich <i>habe</i> heute keine Hausaufgaben <i>gemacht</i> .
gespült		Wer hat heute Nachmittag Geschirr gespült?
gesaugt		Peter, hast du schon Staub gesaugt?
geputzt		Die Fenster müssen wir nicht mehr putzen. Wir haben sie schon geputzt.
ausgewechselt		Klaus, hast du die Glühbirne schon ausgewechselt?
eingekauft		Frau Schneider, haben Sie schon eingekauft oder soll ich es machen?
gewischt		Habt ihr heute schon Staub gewischt?
gefüttert		Sabine, warum hast du unsere Haustiere noch nicht gefüttert?

12.

gemacht	<i>machen</i>	Ich ... <i>habe</i> ... heute keine Hausaufgaben ... <i>gemacht</i>
getanzt		Du, ich ... <i>habe</i> ... noch nie Polka ... <i>getanzt</i> Bringst du mir das bei?
gespielt		Jeder ... <i>hat</i> ... doch schon einmal Fußball ... <i>gespielt</i> ...? Du nicht?
gehört		... <i>Hast</i> ... du schon ... <i>gehört</i> ... : Sabine wohnt jetzt in Berlin.
geantwortet		... <i>Hat</i> ... Claudia dir schon ... <i>geantwortet</i> ...?
gefragt		Ich ... <i>habe</i> ... Klaus noch nicht ... <i>gefragt</i> Kannst du das machen?
gesagt		Ich ... <i>habe</i> ... dir doch schon immer ... <i>gesagt</i> ..., Eisklettern ist sehr gefährlich. Du sollst das nicht machen.

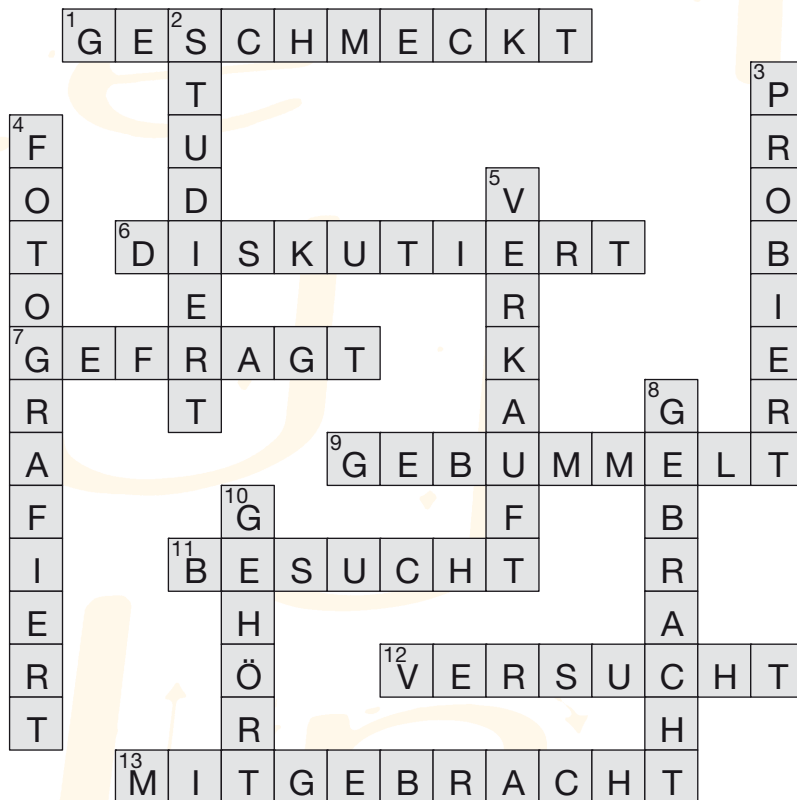
13. **Peter**
Um 8 Uhr habe ich die Katze gefüttert. Um 11 Uhr habe ich Staub gesaugt. Um 14 Uhr habe ich Gartenarbeiten gemacht. Um 18 Uhr habe ich die Glühlampe ausgewechselt. ...Zuerst. habe ich die Katze gefüttert. ...Dann... habe ich Staub gesaugt. ...Danach... habe ich Gartenarbeiten gemacht. ...Zuletzt... habe ich die Glühlampe ausgewechselt.

Sabine

Um 9 Uhr habe ich eingekauft. Um 11 Uhr habe ich gekocht. Um 13 Uhr habe ich Geschirr gespült. Um 16 Uhr habe ich die Fenster geputzt.
...Zuerst... habe ich eingekauft. ...Dann... habe ich gekocht. ...Danach... habe ich Geschirr gespült. ...Zuletzt... habe ich die Fenster geputzt.

14. Geschirrspülen; Staub wischen; Kochen; Fenster putzen; einkaufen; Staubsaugen; füttern; Autowaschen; Wäsche waschen; Essenkochen
15. ~~geprobiert; vergekauft; einkauft; geversucht; gestudiert; gemitbracht; schmeckt; bummelt; gebringt~~

16.



gehört; gefragt; studiert; studiert; besucht; mitgebracht; gebracht; verkauft; fotografiert; versucht; probiert; geschmeckt; gebummelt; gebummelt

17. Liebe Martina,

wie geht es dir? Ich bin schon sieben Tage in Berlin. Es macht mir wirklich Spaß hier, denn es gibt viel Interessantes.

Gestern haben wir zuerst das Pergamonmuseum besucht. Und dann waren wir noch im Reichstag. Am Nachmittag waren wir in einem Konzert. Der Tag war vielleicht anstrengend!

Früh um acht waren wir schon in der Stadt und erst abends um elf wieder in der Pension. ☹

Heute waren wir nur einkaufen. Wir waren in einem Café. Du kennst es bestimmt – es ist dein Lieblingscafé. Es ist im Sony-Center. Ich hatte einen Tee, was sonst. Aber Klaus hat Berliner Weiße probiert. Es hat ihm sehr gut geschmeckt.

Am Abend haben wir dann viele Sehensw

ürdigkeiten fotografiert. Wir möchten natürlich unseren Freunden ein paar Bilder zeigen.

Am Freitag sind wir wieder zu Hause in Dresden. Bis dahin tschüs,

Deine Carola.

18. Hast du am Wochenende wieder so lange telefoniert?; Wie lange hast du in Dresden studiert?; Hat Oma schon deinen Kuchen probiert?; Warum hast du mich schon wieder fotografiert?; Wer hat eigentlich gestern mein Fahrrad repariert?

19.



20. reagiert; kopiert; renoviert; musiziert; massiert

Kapitel 13

1.

n	e	s	s	e	g	r	e	v	a
a	u	f	s	t	e	h	e	n	s
k	b	e	s	s	m	f	s	c	c
l	e	r	g	j	l	p	h	w	h
i	k	n	g	r	r	a	u	l	
n	o	s	b	e	e	s	u	n	a
g	m	e	c	i	c	n	c	e	f
e	m	h	b	h	b	l	n	h	e
l	e	e	e	l	a	u	f	e	n
n	n	e	r	ö	h	a	g	n	

- 1b) in die Schule gehen/laufen/rennen/kommen; am Morgen lange schlafen; zum Bus gehen/laufen/rennen; den Geburtstag vergessen; den Wecker nicht klingeln hören/hören; eine Person ansprechen; Wäsche waschen; eine E-Mail schreiben; ein Geburtstagsgeschenk bekommen; am Abend zu Hause lange fernsehen
2. aufstehen; klingelt; bekommen; bekommt; vergessen; komme; rennen; laufe; gehen; fernsehen; Hörst; klingeln; ansprechen
3. Was vergisst du immer?; Wer isst gern Pizza?; Wer schläft heute bei Oma?; Wann siehst du nicht fern?; Wohin nimmst du deine Freunde mit?; Wie/Womit fährst du in die Schule?; Wer spricht immer sehr laut?; Was fängt am 1. Juni an?; Wann schläfst du immer erst ein?; Wen lädst du zur Party ein?
4. 0; du vergisst, er/sie vergisst; du misst, er/sie misst; 0; 0; du schläfst, sie/er schläft; du nimmst mit, er/sie nimmt mit; du läufst, er/sie läuft; 0; du gibst, er/sie gibt; 0; du siehst fern, er/sie sieht fern; 0; du fährst, er/sie fährt; 0

5.

	Sabine	Torsten
Hausaufgaben vergessen	jeden Tag	jeden Tag
Auto waschen	nie	manchmal
Freunde einladen	einmal pro Woche	Selten
am Abend fernsehen	sehr oft	jeden Tag
einkaufen	zweimal pro Woche	einmal pro Monat
in Urlaub fahren	selten	einmal pro Jahr
Ski laufen	sehr oft	Nie
Pizza essen	zweimal pro Woche	sehr oft
in der Schule fehlen	manchmal	zweimal pro Monat
verschlafen	dreimal pro Jahr	einmal pro Woche
Deutsch sprechen	jeden Tag	dreimal pro Woche

6a)	sehen	ich habe gesehen
	bekommen	er hat bekommen
	mitnehmen	wir haben mitgenommen
	verschlafen	ihr habt verschlafen
	waschen	Sie haben gewaschen
	vergessen	du hast vergessen
	schreiben	sie (Sg.) hat geschrieben

6b) vergessen; geschrieben; verschlafen; bekommen; mitgenommen; gewaschen

7. mitgenommen; gewaschen; gesagt; geschrieben; gesehen; vergessen; gewischt; verschlafen; geklingelt;

8.

u	y	n	e	g	n	a	g	e	g	a	g
m	t	t	l	f	e	u	v	k	c	p	e
g	i	n	n	h	t	f	o	v	w	a	k
e	z	n	e	z	f	g	l	m	v	s	o
s	k	a	r	f	o	e	s	o	z	s	m
t	a	r	h	u	u	w	x	t	g	i	m
i	l	e	a	t	v	a	n	o	r	e	e
e	u	g	f	r	y	c	l	c	r	r	n
g	y	y	e	a	a	h	c	e	n	t	m
e	i	n	g	e	s	t	i	e	g	e	n
n	e	l	l	a	f	e	g	p	y	b	n

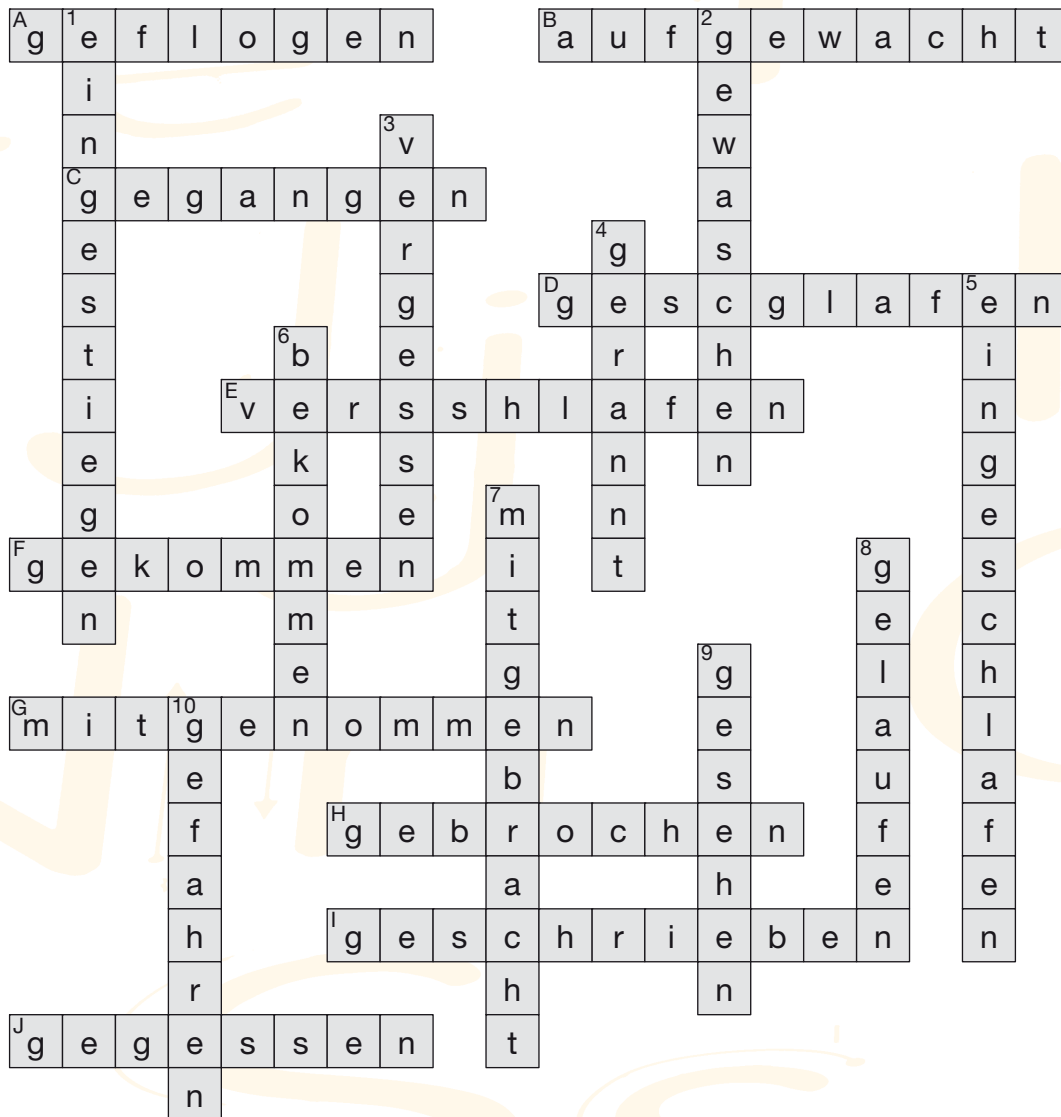
9. umsteigen – *umgestiegen*; gehen – gegangen; kommen – gekommen; rennen – gerannt; fahren – gefahren; aufwachen – aufgewacht; einsteigen – eingestiegen; fliegen – geflogen; laufen – gelaufen; passieren – passiert; fallen – gefallen

10. Hallo, ich bin Klaus.

Gestern hatte ich riesiges Pech, denn ich hatte einen Unfall. Uns so ist das passiert. Zuerst habe ich verschlafen, denn mein Wecker hat nicht geklingelt. Natürlich bin ich deshalb viel zu spät aufgewacht, erst um zehn. ☹ Ich bin sofort in das Bad gelaufen/gerannt. Dann habe ich schnell meine Jeans und einen Pullover genommen. Fertig! Ich hatte zwar richtig Hunger, aber gefrühstückt habe ich nicht, ich hatte einfach keine Zeit. Unterwegs habe ich etwas zum Essen gekauft. Gott sei Dank ist mein Bus gleich gekommen und ich bin sofort eingestiegen. Am Nachmittag bin ich mit meinen Eltern mit dem Bus zum Flughafen gefahren. Meine Eltern sind nämlich nach Kuba geflogen. Sie haben Urlaub. Auf dem Weg vom Flughafen nach Hause bin ich dann gefallen. Ich habe mir mein Bein gebrochen und ein Krankenwagen hat mich ins Krankenhaus gefahren. Nun kann ich mindestens vier Wochen keinen Schritt mehr machen. Meine Party kann ich nun vergessen.

11. 1g; 2d; 3a; 4h; 5b; 6j; 7e; 8c; 9k; 10j; 11f

12.



13.

haben	sein
er hat geschlafen	<i>er ist geflogen</i>
er hat verschlafen	er ist aufgewacht
er hat mitgenommen	er ist gegangen
er hat gebrochen	er ist gekommen
er hat geschrieben	er ist eingestiegen
er hat gegessen	er ist gerannt
er hat vergessen	er ist gefahren
er hat bekommen	er ist gelaufen
er hat mitgebracht	er ist eingeschlafen
er hat gesehen	
er hat gewaschen	

14.

erst; eine; mag; am; eingekauft; der; aber; dann; der; etwas; neugierig

15.

...9:30...	aufwachen – erst 9:50 aufstehen	15:00	mit Sabine ins Kino gehen
10:00	frühstücken – Kuchen essen	18:30	nach Hause rennen
10:40	zum Training gehen – mit dem Bus fahren	19:00	Abendessen vorbereiten
11:00	Training haben	20:00	fernsehen
13:30	Mittag essen – Schnitzel und Kartoffelsalat	22:30	Sabine eine Mail schreiben
14:00	Oma besuchen	23:00	einschlafen

Reálie: 1R; 2R; 3F; 4F; 5F

BSG	Brauche sofort Geld	Potřebuji peníze ihned.
FF	Viel Vergnügen	Hezkou zábavu.
ISALNO	Ich schlafe noch.	Ještě spím.
BILZHA	Bin allein zu Hause.	Jsem sám/sama doma.
BRADUHI	Brauchst du Hilfe?	Potřebuješ pomoc?
MUMIDIRE	Muss mit dir reden.	Potřebuji s tebou mluvit.
WZTWD	Wo zum Teufel warst du?	Kde jsi k čertu byl/a?
WASA	Warte auf schnelle Antwort.	Čekám na rychlou odpověď.

Kapitel 14

1. die Pariser Mode; das Frankfurter Würstchen; das Brandenburger Tor; die Salzburger Mozartkugeln; das Berliner Filmfestival; der Nürnberger Lebkuchen; der Tiroler Schinken; der Dresdner Christstollen; das Münchner Oktoberfest; die Prager Burg
2. der Tiroler Schinken; der Wiener Kaffee; der Dresdner Christstollen; die Salzburger Mozartkugeln; das Schweizer Taschenmesser; die Berliner Weiße; der Nürnberger Lebkuchen

3b)

gemütlich	útulný	die Einrichtung	zařízení
der Marktschreier	vyvolávač	der Schriftsteller	spisovatel
der Zwiebelkranz	cibulový věnec	ausrufen	vyvolávat
ablegen	odložit	salzig	slaný
das Kaninchen	králík	der Zwiebelzopf	svazek cibule
das Gewürz	koření	lebend	živý

c) gemütliche; billig; geöffnet; Gewürze; Kaninchen; abgelegt; Schriftsteller; Abende

5. R; F; F; R; R

6. Eintopf; Kaiserschmarrn; Raclette; Röstli, Sachertorte

7. Typisch für die Schweiz sind Raclette, Röstli, Gommer Käse und Taschenmesser./ Typisch für Österreich sind Sachertorte, Tiroler Schinken, Mozartkugeln und Kaiserschmarrn. / Typisch für Deutschland sind Eintopf, Christstollen, und Lebkuchen.

10a)

g	w	c	o	f	v	h	t	q	g	d	t	x	g	p	x	r	b	y	t
q	t	b	j	e	c	t	j	m	q	o	v	p	g	c	f	c	a	f	q
s	s	w	z	s	k	o	a	r	m	b	k	r	d	u	w	p	z	s	w
t	j	l	i	a	m	r	c	a	u	r	e	i	b	f	r	h	c	h	z
c	i	e	e	r	c	b	t	t	e	o	w	n	g	y	f	k	u	v	i
p	l	s	c	h	z	e	t	b	j	e	l	a	u	c	q	i	e	k	z
f	e	s	q	d	n	e	t	t	m	t	y	h	c	l	i	m	k	n	w
m	k	j	s	b	r	d	a	x	m	c	f	c	z	o	d	a	u	e	i
b	t	k	d	i	s	x	q	d	e	h	q	h	j	r	z	k	c	m	e
f	a	a	y	a	o	e	o	z	t	e	q	l	o	t	z	q	h	p	b
i	y	f	r	z	l	f	r	u	y	n	w	e	n	n	h	s	e	r	e
s	q	f	e	k	r	e	s	c	h	o	k	o	l	a	d	e	n	x	l
c	e	e	o	f	u	l	z	x	k	a	r	t	o	f	f	e	l	n	n
h	x	e	h	w	z	n	m	r	t	l	h	o	k	n	e	m	u	l	b
s	t	v	e	z	l	m	v	p	a	u	y	e	a	e	p	f	e	l	s
q	z	g	o	y	g	e	m	u	e	s	e	m	a	z	q	k	k	p	u

10b)

podstatná jména látková / nepočitatelná = potraviny jako takové, tvoří množné číslo			podstatná jména počitatelná = tvoří množné číslo
der	die	das	množné číslo
<i>der Fisch</i>	<i>die Milch</i>	das Fleisch	<i>die Äpfel</i>
der Kuchen	die Schokolade	das Brot	die Tomaten
der Blumenkohl	die Butter	das Bier	die Kartoffeln
der Kaffee		das Gemüse	die Brötchen
der Käse		das Obst	die Gurken
			die Gewürze
			die Zwiebeln
			die Pilze

- 11a) herzhafter Käse, frischer Kuchen, leckerer Kuchen, grüner Blumenkohl, roher Blumenkohl, frischer Kaffee, süßer Kaffee, starker Kaffee, kalter Kaffee, heißer Kaffee, frischer Fisch, roher Fisch;
süße Milch, saure Milch, kalte Milch, heiße Milch, süße Schokolade, gute Schokolade, leckere Schokolade, heiße Schokolade, kalte Schokolade, frische Butter, gute Butter, alte Butter, heiße Butter;
rohes Fleisch, leckeres Fleisch, frisches Brot, gutes Brot, schwarzes Brot, altes Brot, leckeres Brot, gutes Bier, schwarzes Bier, leckeres Bier, kaltes Bier, frisches Gemüse, rotes Gemüse, grünes Gemüse, rohes Gemüse, frisches Obst, süßes Obst, exotisches Obst, rohes Obst;
rote Äpfel, grüne Äpfel, saure Äpfel, süße Äpfel, frische Tomaten, große Tomaten, rote Tomaten, neue Kartoffeln, süße Kartoffeln, kalte Kartoffeln, frische Brötchen, grüne Gurken, große Gurken, exotische Gewürze, große Zwiebeln, rohe Zwiebeln, frische Pilze, große Pilze, gute Pilze, leckere Pilze, rohe Pilze

14. eine grüne Gurke 0,99 €
ein– kleines Brötchen 0,45 €
eine rote Rose 1,50 €
ein– kleiner Korb Kirschen 2,99 €
ein– großer Blumenkohl 2,19 €
eine saftige Melone 1,99 €
eine frische Kokosnuss 1,39 €
eine saftige Papaya 0,79 €
eine moderne Tasche 12 €
ein– praktischer Rucksack 19 €
eine große Bürste 3,99 €
ein– großes Heft 0,79 €

15. Deine blaue Bluse ist hier. Wie gefällt dir mein schwarzes Hemd? Hier ist kein freier Platz. Unser neues Auto hat 6.000 € gekostet. Sein dunkler Anzug ist neu. Meine kleine Schwester spielt Basketball. Ihr alter Tennisschläger ist kaputt. Tanzen ist mein neues Hobby. Wo ist ihr neues Computerspiel? Was hat dein langer Rock gekostet?

16.



17.

ein/der	eine/die	ein/das	Plural: -/die
Stiefel	Badehose	Top	Stiefel
Rock	Jacke	Hemd	Schuhe
Pullover	Sweatjacke	T-Shirt	Socken
Bikini	Mütze	Sweatshirt	Handschuhe
Mantel	Hose	Kleid	

21a) die frische Gurke; der berühmte Schriftsteller; eine bunte Figur; der traditionelle Markt; die alten Zwiebelmärkte; lebende Kaninchen; ein netter Biergarten; das hübsche Mädchen; ein neues Restaurant ; kleine Tafeln Schokolade

21b) nette Überraschungen; die schwarzen Röcke; eine exotische Frucht; lange Tage; ein berühmter Schriftsteller; eine moderne Einrichtung; welche bekannten Touristenattraktionen; meine neuen Freunde; kleine Schachteln Pralinen; die bekannten Restaurants

22. weißen; kurzen; langen; junge; Alte; neuen; schmutzige; kurzen; billigen; interessante; roten; klassische

23. warmen; grüne; Kleiner; geräucherter; nette; stilvolle; bunte; Herzhafter; kleines; nette; Grüner

Kapitel 15

1.



1b) Advent; Oktoberfest; Blasmusik; Adventskalender; Lausitz; Theresienwiese; Nikolaus; Ostern; Dirndl; Lederhosen

2a) Auch früher hat man in München ein riesiges Volksfest gefeiert. Auch früher haben kleine Kinder in der Vorweihnachtszeit kleine Geschenke bekommen. Auch früher haben die Besucher auf dem Fest nur traditionelle Blasmusik gehört. Auch früher haben in der Lausitz die Mädchen in einem Krug frisches Wasser geholt. Auch früher haben kleine Kinder vorher ihre Stiefel selbst geputzt. Auch früher hat man einen Baum geschmückt. Auch früher haben die Kinder die Tage bis zum Fest gezählt.

2b) Aber früher hat man hier eine Hochzeit gefeiert. Aber früher haben die Kinder einfache Kreidestriche an der Tür gemacht. Aber früher haben die Kinder an diesem Tag keine Geschenke bekommen. Aber früher hat der Adventskalender keine Geschenke verschenkt.

3. 1c; 2a; 3c; 4b; 5d; 6a; 7a; 8c; 9a; 10a; 11a

4. JH; 2A; 3I; 4F; 5C; 6J; 7D; 8E; 9B; 10G

6. Ich kaufe eine schöne Bluse. Ich nehme den neuen Computer. Ich mag keine roten Mützen. Wer braucht diese alten Schuhe? Welches kleine Handy möchtest du? Er sucht sein praktisches Messer. Wir besuchen unsere lustige Oma. Sie trägt schon wieder das extravagante Top. Ich suche einen langen Mantel. Wo kaufst du deine modernen Kleider? Er trinkt nur helles Bier. Welches neue Buch meinst du? Er lädt jeden netten Freund ein. Wann triffst du deine nette Freundin? Wo verkauft man billige Bananen? Ich esse gern viele leckere Pralinen. Wie viel kosten grüne Gurken? Warum isst du keine süßen Mandeln? Fragt doch euren strengen Mathelehrer! Er schenkt ihr eine gelbe Rose. Möchtest du auch frischen Schinken? Sie suchen irgendein kleines Kind. Sie fragen alle neugierigen Kinder. Ich habe keinen grammatischen Fehler gemacht.

8. Ich brauche dringend ein... neues Heft, eine aktuelle Zeitung, einen schwarzen Stift und ein... neues Buch. Meine Schwester ist gern frischen Salat, rohes Obst, gegrilltes Huhn, grüne Tomaten und süße Kirschen. Ich trinke gern heißen Kaffee, frischen Orangensaft, kaltes Wasser und heiße Schokolade. Diesen langweiligen Roman, dieses spannende Buch und diese aktuelle Zeitung habe ich schon gelesen. Du, ich habe schon ein... kaltes Bier, eine kleine Pizza, ein... großes Schnitzel und eine große Tasse Kaffee bestellt. Peter möchte heute eine blaue Hose, einen weißen Pullover, eine braune Jacke, einen bunten Schal und einen schwarzen Mantel kaufen. Meine Großeltern mögen traditionelle Blasmusik, große Volksfeste, riesige Familienfeiern und spannende Krimis. Haustiere? – Ja, die habe ich. Ich habe einen großen Hund, eine kleine schwarze Katze, ein... süßes Kaninchen und viele verschiedene bunte Fische. Marina, gibst du mir bitte mein... neues Buch, meinen spannenden Film, meine alten Hefte und meinen grünen Stift zurück? Warum hast du denn kein... frisches Gemüse, keine sauren Kirschen, keine gelbe Melone und keinen frischen Fisch gekauft?

9. Ich möchte zum Geburtstag warme Schuhe. Und du?
Ich möchte keine warmen Schuhe. Ich möchte eine wetterfeste Winterjacke.

Ich möchte zum Geburtstag ein neues Handy. Und du?
Ich möchte kein neues Handy. Ich möchte ein spannendes Buch.

Ich möchte zum Geburtstag einen schwarzen oder braunen Pullover. Und du?
Ich möchte keinen schwarzen oder braunen Pullover. Ich möchte ein blaues Hemd.

Ich möchte zum Geburtstag eine dunkelblaue Hose. Und du?
Ich möchte keine dunkelblaue Hose. Ich möchte eine große Tasche.

Ich möchte zum Geburtstag interessante CDs. Und du?
Ich möchte keine interessanten CDs. Ich möchte graue Handschuhe.

11. Traditionelle Blasmusik ist nichts für sie. Die kleinen Geschenke sind für ihn. Das Oktoberfest ist nichts für sie. Der große Weihnachtsbaum ist für sie. Das kalte Osterwasser ist für sie gut. Der Adventskalender ist für sie. Dieses Geschenk ist für ihn. Die Lederhose ist für ihn.

12. mich; dich; euch; euch; Sie; mich; dich; mich; dich; dich; ihn; uns; uns; Sie; mich; ihn; ihn; sie

13. Was hast du eigentlich gegen Peter? – Nichts, ich mag nur nicht seinen Humor. Hast du den neuen Tennisschläger gegen den alten Fußball getauscht? Ich habe diese Blumen nur für dich gekauft. Gegen ein kleines Geschenk zum Namenstag kann man nichts sagen. Für dich hole ich das Blaue vom Himmel. Für wie viel hast du die neuen Jeans gekauft?

15. Tut mir leid, das weiß ich nicht so genau. Wisst ihr schon das Neueste? Sie wissen nichts von der Party. Weißt du was, wir fahren jetzt einfach zu Maria. Mein Vater ist sehr gut in seinem Beruf. Er weiß sehr viel. Du, ich weiß ein gutes Restaurant. Kommst du mit? Frag doch mal Klaus und Martin! – Was wissen denn die überhaupt? Komisch, dein kleiner Bruder weiß immer alles ausgezeichnet. Wo ist Petra? – Keine Ahnung, bei ihr weiß man nie. Wisst ihr den Weg nach Prag?

16c) Ich weiß das durch interessante Poster. Ich gehe nicht ohne meine neuen Freundinnen zur Party. Ich tausche meine Bücher gegen deine neuen CDs. Die teuren Bilder habe ich für meine großen Brüder gekauft. Unsere Teams spielen heute gegen andere starke Mannschaften. Meine kleinen Schwestern kommen immer gegen 12 Uhr nach Hause.

17. gegen; ✓; für; für; ✓; ✓; ohne; ohne; ohne; gegen; ✓

18.

g	x	o	f	c	r	v	e	r	b	u	n	d	e	n
g	b	u	h	n	e	g	n	a	g	e	g	y	s	x
z	v	e	r	l	o	r	e	n	g	w	g	r	o	q
o	f	a	m	v	g	i	m	g	e	g	e	b	e	n
j	w	f	s	v	b	f	m	y	t	m	e	t	b	k
t	n	x	g	e	d	i	o	a	r	u	p	e	g	g
g	l	e	b	e	o	c	n	l	a	r	j	r	e	z
e	l	h	d	h	s	w	e	v	g	u	m	f	g	c
w	b	o	a	n	w	c	g	x	e	r	e	a	e	w
u	b	o	k	z	u	n	h	l	n	i	m	h	s	t
s	r	v	d	p	e	f	u	r	e	u	o	r	s	q
s	c	r	p	u	i	g	e	r	i	n	v	e	e	u
t	j	o	p	h	q	o	t	g	f	e	y	n	n	l
w	k	g	e	t	a	u	s	c	h	t	n	b	l	l

19. ich habe genommen; ich habe getauscht; ich bin gegangen; ich habe getragen; ich habe verbunden; ich habe gezählt; ich habe verloren; ich habe gefunden; ich habe erfahren; ich habe geschrien; ich habe gefeiert; ich habe gegessen; ich habe gegeben
20. hat getauscht; habt gefeiert; habe gegessen; hat getragen; hat verbunden; bist gegangen; hast gefunden; haben erfahren; hast gegeben; habe verloren

Reálie: A1; B4; C6; D5; E2; F3

Kapitel 16

1a)

d	v	g	m	n	g	g	s	j	d	b	l	k
e	h	a	m	m	r	a	a	p	u	g	e	r
z	i	l	i	r	m	f	t	t	c	n	n	e
e	l	o	t	s	e	g	e	n	n	e	i	b
m	m	h	t	r	y	b	a	b	n	o	m	o
b	m	a	w	v	a	b	m	t	r	o	m	t
e	g	g	o	d	e	u	i	e	i	u	s	k
r	s	b	c	o	z	v	n	z	t	e	a	o
u	n	z	h	f	t	s	j	a	r	p	r	r
h	g	a	t	s	n	e	i	d	j	ä	e	f
d	o	n	n	e	r	s	t	a	g	v	m	s
n	t	a	u	g	u	s	t	x	a	h	a	v

1b) April, Juli, November

2. Samstag; März; Sonntag; November; August; Januar; Montag; April

3. 11. 10., 11. Oktober; 30. 06., 30. Juni; 07. 02., 07. Februar; 20. 01., 20. Januar; 03. 08., 03. August; 29. 05., 29. Mai; 02.03., 02. März; 01.12., 01. Dezember

5. Der tschechische Staatsfeiertag ist am achtundzwanzigsten neunten. Frauentag ist am achten dritten. Valentinstag ist am vierzehnten zweiten. Der Jan-Hus-Gedenktag ist am sechsten siebten.

Der erste Weihnachtsfeiertag ist am fünfundzwanzigsten zwölften. Silvester ist am einunddreißigsten zwölften. Mein Geburtstag ist am ... Mein Namenstag ist am ...

6. Ab dem nächsten Jahr. Ab dem ersten September. Ab dem Wochenende. Ab Sonntag. Ab dem nächsten Freitag. Ab morgen. Ab dem nächsten Monat. Ab heute.

7. Berufserfahrung; Teamarbeit; Bewerbungsunterlagen; teamfähig; Vollzeit; Eigeninitiative; Azubi; Fachkraft; Einarbeitung; Bewerbung; engagiert; Lebenslauf; Stellenanzeigen

8. Verkäufer/Verkäuferin; Friseur/Friseurin; Maurer/Maurerin; Putzhilfe

9. seit; ab; Seit; Ab; seit; seit; Ab; Seit; Seit; ab

10. Lebenslauf

Persönliche Daten:

Name: Tobias Frisch
Geburtsdatum: 24. Dezember 1992
Wohnort: Berlin, Prager Straße 15

Schulbildung:

1998–2006 31. Grundschule
2006–2009 Berufsschule
Fach: Krankenpfleger

Berufserfahrungen:

2008 Praktikum – Städtisches Krankenhaus
2009 Praktikum – Uniklinik
2009–2011 Krankenpfleger – Uniklinik

Sprachkenntnisse:

Deutsch (Muttersprache), Tschechisch (fließend in Wort und Schrift), Englisch (sehr gut)

Sonstige Fähigkeiten:

PC-Kenntnisse, Führerschein

11. Persönliche Daten:

Name: ...Sabine ... Merkel
Geburtsdatum: 3. Oktober 1976
Wohnort: Berlin, Sonnenstraße 14

Schulbildung:

1982–1990 4. Städtische Schule
1990–2003 Hotelfachschule Berlin-Neukölln, Beruf: Kellnerin
2005 Zusatzausbildung als Kosmetikern

Berufserfahrungen:

2001 Praktikum – Hotel „Stadt Berlin“
2003 Praktikum – Café „Reichstag“
2004–2009 Teilzeitjob – Restaurant „Sonnenschein“
seit 2005 Kellnerin – Bistro „Am Alex“
seit Kosmetikerin – Hotel „Alexanderplatz“

Sprachen:

Deutsch (Muttersprache), Englisch und Französisch (sehr gut), Russisch (gut)

Sonstige Fähigkeiten:

PC-Kenntnisse, Führerschein,

12. Persönliche Daten:

Name: ...Thomas ... Weber
Geburtsdatum: 12. Mai 1974
Wohnort: Dresden, Sommerstraße 15

Schulbildung:

1980–1989 Thomas-Mann-Grundschule
1989–2003 Gewerbliche Berufsschule
2004 Beruf: Bäcker/Konditor Zusatzausbildung als Schokoladier

Berufserfahrungen:

2002–2003 Teilzeitjob – Konditorei Bauer, Meißen
2003 Praktikum – Bäckerei Voigt, Dresden
2004–2009 Bäckerei und Café „Gute Laune“
seit 2009 Konditorei „Besonders lecker“

Sprachen:

Deutsch (Muttersprache), Französisch (sehr gut), Russisch (sehr gut)

Sonstige Fähigkeiten:

PC-Kenntnisse, Führerschein

17.

h	c	i	l	k	c	e	r	h	c	s	o	s
u	n	m	o	e	g	l	i	c	h	f	k	k
t	g	l	f	r	u	v	q	a	b	e	m	f
n	r	i	k	a	g	x	y	z	r	v	w	i
a	d	p	l	n	h	u	l	o	w	g	m	n
s	n	h	c	i	l	s	s	u	e	h	c	s
s	e	z	d	n	e	g	e	r	f	u	a	w
e	n	y	h	p	u	w	i	w	s	w	l	x
r	n	d	f	t	k	k	g	r	l	o	h	c
e	a	i	q	c	c	i	e	n	o	z	i	u
t	p	t	r	r	p	u	c	a	l	z	c	
n	s	i	x	n	u	e	g	l	z	l	q	u
i	u	l	w	s	f	b	l	o	e	d	h	x

19. Ich hätte gern ein leckeres Steak mit frischem Gemüse. Wie lange bleibt ihr hier?
 – Wir bleiben vom ersten Mai bis zum zwanzigsten Mai. Bei keinem anderen Film habe ich mich so gelangweilt wie bei diesem neuen amerikanischen Horror. Seit seinem zehnten Lebensjahr spricht er perfekt zwei Sprachen. Schau mal, diesen wunderschönen Ring habe ich von meinem neuen Freund bekommen. Sein neues Image passt überhaupt nicht zu seinem verrückten Aussehen. Kommt ihr auch zur Party? – Klar, wir kommen mit unseren neuen Freunden. Mit welchem alten Auto seid ihr denn gekommen? Darf man damit überhaupt noch fahren? Seit wann hast du denn einen Ferienjob? – Seit der letzten Woche. Wie lange wartest du schon auf mich? – Seit einer halben Stunde. Was möchten Sie zu essen? – Ich nehme Eis mit frischer Sahne und frischem Obst. Nach diesem spannenden Fußballspiel und dem unerwarteten Sieg müssen wir jetzt erst einmal richtig feiern.
21. mit ihrem neuen Freund; seit dem ersten April; Zu diesem Thema; aus unserem aktuellen Angebot; aus der Zeitung; bei dem Essen; Seit dem Treffen ;Bei schlechtem Wetter; zu deinem Bruder; von unserem neuen Lehrer

Reälie: Müller; Schmidt; Schneider; Fischer; Weber; Meyer; Wagner; Becker; Schulz; Hoffmann; Schäfer; Koch; Bauer; Richter; Schröder; Zimmermann

Kapitel 17

2.

n	s	b	k	p	n	u	a	r	b	b
x	p	a	r	n	s	p	h	z	l	m
k	o	b	u	w	a	l	v	a	n	u
f	r	s	m	n	p	l	m	a	a	j
v	t	t	m	n	n	h	h	l	a	r
k	l	e	i	n	c	ü	b	c	u	d
y	i	h	g	s	o	s	d	n	s	i
i	c	e	l	c	p	p	d	l	c	c
j	h	n	a	i	i	e	l	u	d	k
n	h	d	t	r	e	o	k	v	s	h
x	a	z	t	e	v	t	i	e	r	b

3.

Die Person in dem Bild ist sehr groß. Sie hat eine ...schlanke... Figur, aber breite Schultern und einen großen Kopf mit einem ovalen Gesicht. Die Augen sind groß und rund. Die Person hat eine große Hakennase und schmale Lippen. Sie hat kurze Haare, so kann man auch die abstehenden Ohren sehen. Die Person hat lange Arme und große Hände mit kleinen dicken Fingern. Sie hat nur kurze Beine, aber große Füße.

8a)

untersetzt; abstehend; unentschieden; gewellt; kräftig; altmodisch; bewaffnet; krumm; auffällig

8b)

bewaffneten; auffällige; krumm; kräftige; untersetzt; abstehenden; altmodische;

9.

nah	groß	viel	teuer	Gut	alt	schnell	hoch	dick	dünn	schlank
näher	größer	mehr	teurer	besser	älter	schneller	höher	dicker	dünnere	schlanker

spannend	interessant	kurz	schlecht	jung	lang	langsam	billig	langweilig
spannender	interessanter	kürzer	schlechter	jünger	länger	langsamer	billiger	langweiliger

10.

Nein, Peter ist größer als Thomas. Nein, Torsten läuft schneller als Klaus. Nein, der Krimi ist interessanter/spannender als der Thriller. Nein, mein Opa verdient weniger als meine Oma. Nein, Kurt ist dünner/schlanker als Karl. Nein, Sabine spricht besser Englisch als ich. Nein, die Sommerferien sind länger als die Winterferien. Nein, die grünen Jeans sind teurer als die blauen Jeans.

11.

wenig; schmal; flach; schwer; langsam; billig

12.

besser; größere; größer; schlechtere; ältere; schnelle; teurer; schöner; mehr; ältere; bessere

14. Warum hast du keinØ billigeres Obst gekauft? – Billigeres Obst? Das hier ist doch viel frischerØ. Peter ist jetzt viel dünnerØ als früherØ. Ist er krank? Ich kaufe mir einen BMW. Ich habe mir schon immer ein schnelleres Auto gewünscht als mein jetziges. Der BMW ist einfach modernerØ, besserØ, alles ist einfach anders. – Naja, du hast aber eins vergessen, er ist auch teurer als dein Auto. Der Krimi gestern war ja echt spannend. Meinst du nicht? – Naja, ich finde, die ältere Version war auch die spannendere. – Findest du? Ich meine, der neuere Film ist auch der bessere. Die alte Version war teilweise viel langweiligerØ. Sieh mal, Kathrin hat schon wieder ein neues Handy. Das war bestimmt viel teurerØ als ihr früheres. Es tut mir leid, aber ich kann morgen erst späterØ kommen. Wir haben morgen zwei Stunden mehrØ als sonst. Wie geht es Kurt? – Schon viel besserØ als gestern. Er sieht viel gesünderØ aus als vor einer Woche. Diese Übung war viel schwererØ als die letzte. Gibt es dein wirklich keine einfacheren Übungen hier?

15A)

groß	größer	am größten	nah	näher	am nächsten
alt	älter	am ältesten	weit	weiter	am weitesten
gut	besser	am besten	viel	mehr	am meisten
kurz	kürzer	am kürzesten	hoch	höher	am höchsten
kalt	kälter	am kältesten	breit	breiter	am breitesten

15B)

groß	größer	am größten	nah	näher	am nächsten
alt	älter	am ältesten	weit	weiter	am weitesten
gut	besser	am besten	viel	mehr	am meisten
kurz	kürzer	am kürzesten	hoch	höher	am höchsten
kalt	kälter	am kältesten	breit	breiter	am breitesten

16. das schnellste; am tiefsten; am höchsten; am meisten; am nächsten; der weiteste;
am höchsten; am tiefsten; der meiste; am glattesten; am schmalsten; am schmalsten

18A) teuerste; meisten; größte; kleinste; höchste; kleinste; längste; tiefste

18B) größte; kleinste; längste; meiste; größte; älteste; längste; schnellste

19. a3; b4; c2; d5; e1

Kapitel 18

1a)	das ZIMMER	das HAUS
	Schlafzimmer, Esszimmer, Speisezimmer, Jugendzimmer, Kinderzimmer, Wohnzimmer, Badezimmer, Arbeitszimmer	Einfamilienhaus, Mehrfamilienhaus, Wochenendhaus, Reihenhaushaus, Wohnhaus, Mietshaus

1b) das Bad, die Küche, der Korridor, das Zweifamilienhaus, der Neubaublock

3a) Wand; Schrank; Regal; Schreibtisch; Stuhl; Sessel; Teppich; Poster; Bilder

3b)	In Kathrins Zimmer sind...	Im Zimmer sind nicht...
	ein kleines Regal mit CDs, ein Bett, ein Schrank, ein Bücherregal, ein Schreibtisch, ein Stuhl, Bilder	der Sessel, das Sofa, der Teppich, die Poster

4a) 1F; 2F; 3R; 4F; 5R; 6F; 7F; 8R; 9F; 10F; 11R; 12F

4b) Der Sessel steht nicht vor dem Sofa, er steht neben dem Schrank. Die Gitarre steht nicht zwischen dem Sofa und dem Schreibtisch, sie steht zwischen dem Sofa und der Stereoanlage. Der Schreibtisch steht nicht hinter dem Fenster, er steht unter dem Fenster. Der Karton steht nicht unter dem Schrank, er steht auf dem Schrank. Das Poster hängt nicht vor dem Regal, es hängt über dem Regal. Der Blumentopf steht nicht auf dem Schreibtisch, er steht auf dem Schrank. Die CDs liegen nicht im Schrank, sie liegen im Regal. Die Stereoanlage steht nicht hinter dem Sofa, sie steht neben dem Sofa.

5b) Das Buch liegt unter dem Sofa. Der Blumentopf steht neben dem Schrank. Die CD liegt auf dem Buch. Das Plakat hängt über dem Regal. Der Sessel steht vor dem Tisch. Der Stuhl steht neben dem Schrank.

8. Der Teppich liegt auf dem Fußboden. Die Lampe steht auf dem Tisch. Die Bücher stehen im Bücherschrank. Die CDs liegen auf dem Tisch. Die Gardinen hängen am Fenster. Die Zeitungen liegen in dem Karton. Der Teller steht auf dem Schreibtisch. Die Kleider hängen im Schrank.

8a) So eine Unordnung! Was ist hier bloß passiert?

Die Lampe steht auf dem – in dem – unter dem Schrank. Neben dem Schrank steht der Teppich. Der Sessel steht zwar wie immer neben dem Schrank, aber auf dem Sessel liegt der Vorhang. Der gehört ja eigentlich an das Fenster. Der Blumentopf steht nicht auf dem Schrank, er liegt dort und die Pflanze liegt auf dem Fußboden. Neben dem Schreibtisch steht die Gitarre. Vor der Gitarre steht der Computer. Die Kleidungsstücke liegen unordentlich unter dem Tisch. Nicht einmal die Bücher stehen in dem Regal. Wo ist denn nur der Karton? Der gehört doch nicht unter die Stereoanlage. Wer hat den nur dorthin gestellt? Das Poster hängt auch nicht an der Wand. Es liegt unter dem Sofa. Ich glaube, ich muss mal wieder aufräumen!

- 10.** Die Bücher gehören nicht auf das Sofa, sie gehören ins Regal. Der Computer gehört nicht auf dem Fußboden, er gehört auf den Schreibtisch. Die Lampe gehört nicht in den Schrank, sie gehört neben den Computer. Das Poster gehört nicht unter das Bett, es gehört an die Wand. Die Schuhe gehören nicht unter den Tisch, sie gehören in den Schrank. Die Pflanze gehört nicht auf den Fußboden, sie gehört in den Blumentopf. Der Teppich gehört nicht hinter den Sessel, er gehört unter den Tisch. Die Gitarre gehört nicht vor das Regal, sie gehört zwischen das Sofa und die Stereoanlage. Die Kiste gehört nicht unter die Stereoanlage, sie gehört unter das Sofa. Die Hose gehört nicht unter den Tisch, sie gehört auf den Stuhl.
- 11.** Die Zeitungen kommen auf den runden Tisch. Die Kiste gehört auf den großen Schrank. Das Sofa stellen wir an die grüne Wand. Den Teppich legen wir auf den sauberen Fußboden. Der Sessel kommt zwischen den kleinen Schrank und das grüne Sofa. Die Gitarre kommt nicht unter das alte Bett. Das Bild hängen wir über das neue Poster. Den Stuhl stellen wir neben den kaputten Schreibtisch. Vor den offenen Schrank stellen wir den Sessel. Die Gitarre gehört auch nicht auf den altmodischen Schreibtisch.

12.

Gurken	Kirschen	Möhren
Zitronen	Broccoli	Apfelsinen
Tomaten	Bananen	Blumenkohl
Kiwi	Zwiebeln	Ananas

- 13.** steht; Liegen; stellen; steht; lege; liegt; steht; stellst; liegen; liegst

14a)



14b)

der	die	das
Friseursalon – Frisörsalons	Post – Postämter	Museum – Museen
Bahnhof – Bahnhöfe	Kirche – Kirchen	Sportzentrum – Sportzentren
Flughafen – Flughäfen	Bank – Banken	Schloss – Schlösser
Marktplatz – Marktplätze	Burg – Burgen	Hotel – Hotels
Bäcker – Bäcker	Drogerie – Drogerien	Krankenhaus – Krankenhäuser
Fleischer – Fleischer	Schule – Schulen	

17. an der zweiten Ampel; immer geradeaus, nach der Post links abbiegen; Bus 125; 30 Minuten

19c) um Informationen bitten:

Sag mal, ...

Ich habe noch eine Frage.

Und noch etwas.

Vorschläge machen:

Ihr fahrt am besten ...

Am schnellsten kommt ihr ...

Vielleicht könnt ihr ...

Bemerkungen machen:

Nebenbei gesagt,

Reälie: 1F; 2R; 3F; 4R; 5R; 6F

Kapitel 19

1a) Sehenswürdigkeit; Hauptstadt; Kirche; Burgen; Schlösser; Museen; Flughäfen

1b) Einzahl	Mehrzahl
die Sehenswürdigkeit, -en	die Burgen, die Burg
die Hauptstadt, ä-e	die Schlösser, das Schloss
die Kirche, -n	die Museen, das Museum
	die Flughäfen, der Flughafen

2. Flughäfen; Burgen; Schloss; Burg; -museum; Hauptstadt; Burgen und Schlösser; Kirche; Burg; Sehenswürdigkeiten; Museum; -museum

3. Tschechisch	Deutsch	Deutsch	Tschechisch
Brno	Brünn	Nürnberg	Norimberk
Jihlava	Iglau	Dresden	Drážďany
Krkonoše	Riesengebirge	Weimar	Výmar
Vltava	Moldau	München	Mnichov
Sněžka	Schneekoppe	Chemnitz	Saské Kamenice
České Budějovice	Budweis	Köln am Rhein	Kolín nad Rýnem
Cheb	Eger	Ruhrgebiet	Porúří
Ústí nad Labem	Aussig an der Elbe	Bayern	Bavorsko
Krušné hory	Erzgebirge	Bremen	Brémy
Šumava	Böhmerwald	Thüringen	Durynsko
Morava	Mähren	Main	Mohan

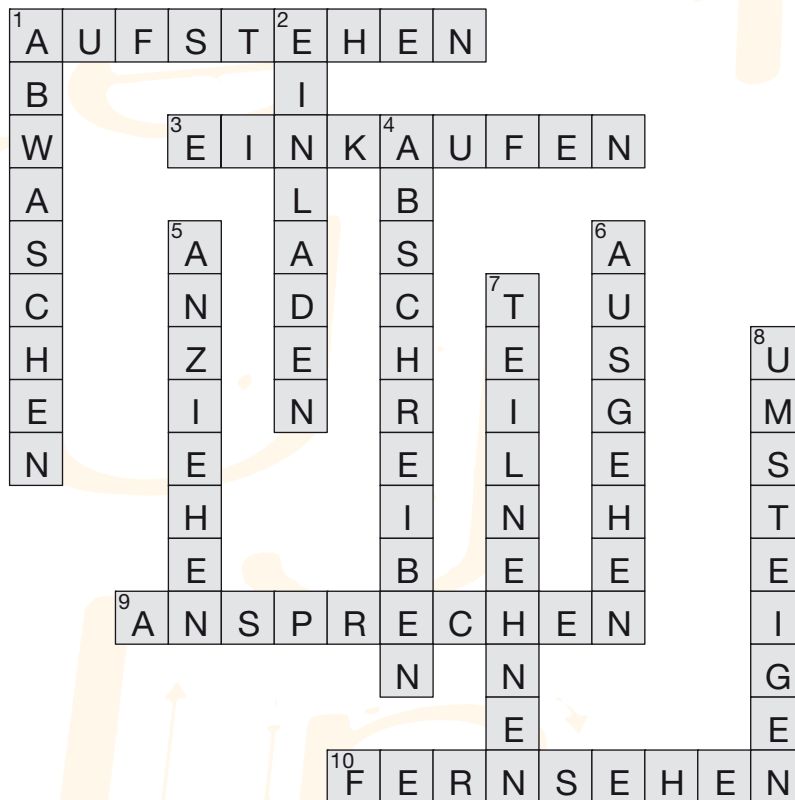
4. Budweis; Aussig; Karlsbad; Prag; Riesengebirge; Böhmerwald; Pilsen; Ostrau; Moldau; Elbe; Schneekoppe; Lösungswort: Tschechische Republik

5a) ..., dass es ein traditioneller Kurort in Tschechien ist.
 ..., dass sogar Goethe hier war.
 ..., dass es hier viele gesunde Quellen gibt.
 ..., dass hier eine sehr schöne orthodoxe Kirche ist.

5b) ..., dass es ein traditioneller Kurort in Tschechien ist.
 ..., dass sogar Goethe hier war.
 ..., dass es hier viele gesunde Quellen gibt.
 ..., dass hier eine sehr schöne orthodoxe Kirche ist.

6. ..., dass es im Zoo in Liberec weiße Tiger gibt.; ..., dass der einzige Safari-Park in Tschechien in Dvůr Králové ist.; ..., dass es direkt im Safari-Park in Dvůr Králové ein Gästehotel gibt. ; ..., dass sich der Zoo Děčín auf Grizzly-Bären spezialisiert.; ..., dass der Zoo in Brno einer der jüngsten Tiergärten in Tschechien ist. ; ..., dass man in Olomouc im Zoo man mehr als 1700 Tiere sehen kann.; ..., dass man in Zlín auch Garten der Kontinente nennt.; ..., dass es in Protivín einen Krokodil-Zoo gibt.; ..., dass es in der Tschechischen Republik zwei Meeresaquarien gibt – in Prag und in Hradec Králové.; ..., dass das größte Aquarium in Prag 100.000 Liter Wasser hat.

8.



9. Sprichst du gern fremde Menschen an? Nimmst du oft an Sportveranstaltungen teil? Ziehst du gern Jeans an? Lädst du oft Freunde zu Partys ein? Stehst du an den Wochenenden zeitig auf? Wäschst du zu Hause das Geschirr ab? Siehst du jeden Tag lange fern? Gehst du am Wochenende oft aus? Schreibst du manchmal vor dem Unterricht Hausaufgaben ab? Steigst du auf dem Weg in Schule um?

10. In	nach	an	auf
das Riesengebirge	Prag	die Moldau	den Keilberg
den Böhmerwald	Südmähren	den Bodensee	den Mount Everest
das Isergebirge	Budweis	die Nordsee	die Schneekoppe
die Beskiden	Kampa	die Donau	die Insel Rügen
das Erzgebirge	Tschechien	das Mittelmeer	die Zugspitze
die Tschechische	Štvanice	den Macha-See	die Insel Rab

11. auf; in; an; nach; auf; auf; in; nach; an; nach; an

12. in ...; am ...; in dem / in der; auf die / auf den; auf dem / auf der

14. F; F; R; F; R; F; F

18. weil er dort Freunde besuchen will.; weil es in Tschechien gute Sportzentren gibt.; weil sie ihre Sprachkenntnisse verbessern möchte.

19a) 1C; 2A; 3J; 4F; 5B; 6D; 7E; 8G; 9H; 10I

Realie: R; R; R; F – mehr Einwohner haben nur Berlin, Hamburg und München; R; F – v Rakousku jen cca 1 % obyvatelstva; R; R; F – Deutschland 229

Kapitel 20

1.



2. Platzkarte; Handschuhe; USB-Stick; Geschenk; Bleistift; Kuli; Konzertkarten; Geschäfte; Flasche; Block; Wörterbuch
3. 1R; 2R; 3F (eine); 4F (eins); FR; 6F (einer); 7R; 8R; 9R; 10F (einer)
4. Ich koche heute Abend für uns. Ich brauche Reis. – Schau mal, hier ist doch noch welcher. Nimm doch den. Ich möchte heute Abend ins Kino gehen und einen Film sehen? – Welchen denn? Hast du ein interessantes Buch für mich? – Ja, hier ist eins. Moment mal, hier liegen zwei. Welches meinst du denn? Kauf auf dem Markt bitte noch Obst und Gemüse. – Welches denn? Hast du einen besonderen Wunsch? Bring mir bitte eine Flasche Mineralwasser mit. – Welche denn? Die große oder die kleine? Ich nehme mir jetzt einen Apfel. Willst du auch einen? Ich brauche drei Eier zum Backen. – Hier sind doch noch welche.
5. Wo ist denn bloß mein Bleistift? – Hier ist doch einer. Ist das denn nicht deiner?; Wir suchen unsere Konzertkarten. Hast du sie vielleicht gesehen? – Hier sind doch welche. Sind das nicht eure?; Ich habe deinen USB-Stick vergessen. – Was? Aber hier liegt doch einer. Ist das nicht meiner? – Oh, doch. Entschuldigung.; Wo liegt bloß das Geschenk für Sabine? – Hier liegt doch eins. Ist das nicht ihres?; Hier liegen Handschuhe herum! Sind das deine? – Zeig mal her. Nein, aber frage mal Peter, vielleicht sind das seine. Und hier liegen auch noch welche. Ah, das sind meine.; Gibt es denn hier keine Souvenirgeschäfte? – Doch, dort vorn sind doch welche. ; Ich kaufe mir jetzt eine Platzkarte. – Du, kauf mir bitte auch eine, ich habe nämlich noch keine. ; Hat Thomas schon die Hefte und Bücher angeholt? – Nein, das sind auch gar nicht seine. Die muss Petra holen, das sind nämlich ihre. ; Das sollen unsere Fahrkarten sein? Hier steht Prag – Berlin. Sind das nicht eure? – Nein, wir haben noch keine. Wir müssen heute erst noch welche kaufen. Aber frag mal Sandra und Claudia. Vielleicht sind es ja ihre. ; Hier sind noch Kalender für nächstes Jahr. Brauchst du noch einen? – Ja, denn ich habe noch keinen.

6. sich; sich; mich; euch; sich; mich; dich; dich; uns; dich; mich; euch; uns; sich; mich

7.

sich		sich
sich ärgern über	zlobit se na ...	xxx
sich entscheiden für	rozhodnout se pro ...	xxx
sich freuen auf	těšit se na ...	xxx
xxx	učit se	lernen
sich erholen	odpočinout se	xxx
xxx	smát se	lachen
sich vorstellen	představit se	xxx
xxx	jmenovat se	heißen
xxx	dívat se na televizi	fernsehen
sich fühlen	cítit se	xxx
sich treffen mit	sejít se s ...	xxx
sich verabschieden von	rozloučit se s ...	xxx
sich kämmen	česat se	xxx
sich interessieren für	zajímat se o ...	xxx

8. Wie fühlst du dich heute? – Danke, schon viel besser. Warum lachst du? – Ich? Ich lache doch gar nicht. Ganz im Gegenteil. Ich ärgere mich über deine dumme Frage. Kommt her und setzt euch. Kannst du Peter mal nach seiner Telefonnummer fragen? Guten Tag, stellen Sie sich bitte vor. – Also, ich heiße Petra Klein und habe mich bei Ihnen um die Stelle als Sekretärin beworben. Wir treffen uns heute mit Michael und Klaus vor dem neuen Sportzentrum. Kommt ihr mit? – Tut uns leid, aber wir müssen noch lernen. Interessiert ihr euch immer noch für die Formel 1? – Ja, weil Vettel in der Formel 1 fährt, ist es wieder interessant für mich. Wie lange willst du heute denn noch fernsehen? Seit wann interessieren dich denn Soaps?

9.

	ich	du	er	sie	es	wir	ihr	sie	Sie
Dativ	mir	dir	sich	sich	sich	uns	euch	sich	sich
Akkusativ	mich	dich	sich	sich	sich	uns	euch	sich	sich

10. dich; mir; mir; mich; dich; mich; mich; dir; dich; mich; dir; mir

11. auf; von; um; über; von; Mit; für; über; über; Um

12. Deckblatt; Mappe; Bewerbungsfoto; Anschreiben; Lebenslauf; Zeugnisse; tajenka; Bewerbungsunterlagen

13. Wenn das Bewerbungsfoto älter als zwei Jahre ist, braucht man ein neues. Wenn man sich in den letzten zwei Jahren sehr verändert hat, muss man neue Fotos machen lassen. Wenn man bei den Bewerbungsunterlagen auf verschiedene Dinge achtet, ist das schon der halbe Erfolg. Wenn man Unterlagen per E-Mail senden möchte, muss man vorher in der Firma anfragen. Wenn man Fehler in seinen Unterlagen hat, ist das für die Bewerbung schlecht. Wenn das Anschreiben länger als eine Seite ist, kann es passieren, dass es niemand liest. Wenn man sich bewirbt, kann man das Bewerbungsgespräch vorher schon einmal mit einem Freund üben. Wenn man sich auf ein Bewerbungsgespräch vorbereitet, soll man über seine Stärken und Schwächen nachdenken.

14. Wenn ich krank bin, gehe ich nicht in die Schule. Wenn ein neuer Film mit Harrison Ford kommt, gehen wir immer sofort ins Kino. Wenn das Wetter schön ist, spielt mein Bruder am liebsten Tennis. Wenn Petra Geburtstag hat, gibt sie immer eine große Party. Wenn meine Eltern am Meer sein möchten, fliegen sie am liebsten nach Mallorca.

16. Lebenslauf

Persönliche Daten:

Name: Tobias Frisch
Geburtsdatum: 24. Dezember 1992
Wohnort: Berlin, Prager Straße 15

Schulbildung:

1998–2006 31. Grundschule
2006–2009 Berufsschule
Fach: Krankenpfleger

Berufserfahrung:

2008 Praktikum – Städtisches
Krankenhaus
2008–2011 Krankenpfleger – Uniklinik München

Sprachen:

Deutsch (Muttersprache), Tschechisch (fließend in Wort und Schrift), Englisch (sehr gut)

Sonstige Fähigkeiten:

PC-Kenntnisse, Führerschein

18. A2; B4; C7; D1; E6; F3; G10; H5; I8; J9

19a) 2; 3; 4; 1; 5

19b) richtig: 2, 4; falsch: 1, 3, 5